

## Kompetenzen

Unser Leistungsspektrum umfasst die Diagnostik von Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems und deren operative Behandlung.

- ▶ Mikrochirurgische und minimalinvasive Operationen an der Wirbelsäule
  - Künstliche Bandscheiben
  - Lumbaler Bandscheibenvorfall
  - Zervikaler Bandscheibenvorfall
  - Dekompressionen bei Spinalkanalstenosen
  - Instabilitäten
  - Minimalinvasive Versteifungsoperationen
  - Ballonkyphoplastie und Vertebroplastie bei
- ▶ Osteoporose
- ▶ Frakturversorgung der Wirbelsäule mit minimalinvasiver Kamertechnik
- ▶ Tumoren des Gehirns, des Rückenmarks und der peripheren Nerven
- ▶ Schädeldeformitäten bei Kindern (vorzeitige Verschlüsse von Schädelnähten)
- ▶ Gefäßmissbildungen (Aneurismen und arteriovenöse Malformationen) in Kooperation mit der Abteilung Radiologie und Neuroradiologie
- ▶ Gehirnblutungen
- ▶ Schlaganfälle
- ▶ Schädel-Hirn-Traumen
- ▶ Hydrozephalus, angeboren oder erworben
- ▶ Schmerztherapie
- ▶ Operation peripherer Nerven
- ▶ Neurochirurgische Behandlung von Schmerzsyndromen in unserem ambulanten Operationszentrum
  - Ambulante Kryotherapie bei Facettengelenkssyndrom, Iliosakralfugensyndrom, Wurzelreizsyndrom (auf Überweisung von Fachärzten für Chirurgie, Orthopädie, Neurologie und Nervenheilkunde)

**Wirbelsäulenchirurgie  
& Neurotraumatologie**  
Empfehlungen nach  
neurochirurgischen  
Wirbelsäulenoperationen.



### Bonifatius Hospital Lingen

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Bonifatius Hospital Lingen gGmbH  
Wilhelmstraße 13 | 49808 Lingen  
Tel: 0591 910-0 | Fax: 0591 910-1290  
www.bonifatius-hospital-lingen.de

Eine Einrichtung der **St. Bonifatius Hospitalgesellschaft**  
**den Menschen verbunden**



### Wirbelsäulenchirurgie & Neurotraumatologie

Prof. (UCPY) Dr. (PY) Peter Douglas Klassen  
Tel: 0591 910-6050 | Fax: 0591 910-6069  
neurochirurgie@hospital-lingen.de



## Empfehlungen nach neurochirurgischen Wirbelsäulenoperationen

### AM TAG DER OPERATION

bleiben Sie im Bett liegen und lassen sich vom Pflegepersonal helfen. Sie dürfen in Rücken- oder Seitenlage im Bett liegen, die Bauchlage sollte vermieden werden.

Der Oberkörper sollte nicht höher als 30° liegen. Trinken und Essen dürfen Sie nach Vorgabe der Narkoseärzte.

Wenn Sie heute schon aufstehen dürfen, sollte dieses nur mit Hilfe des Pflegepersonals erfolgen

### MOBILISATION NACH DEM OPERATIONSTAG

Beim ersten Aufstehen am Folgetag lassen Sie sich bitte auch vom Pflegepersonal helfen.

In den ersten 3-4 Wochen sollte eine körperliche Schonung erfolgen. Wir empfehlen, zunächst überwiegend zu liegen und zu laufen; es ist wichtig zu wissen, dass im Liegen die geringste Belastung wirkt. Längeres Sitzen sollte vermieden werden; im Rahmen des stationären Aufenthaltes empfehlen wir nur zu den Mahlzeiten (ca. 15 Minuten) zu sitzen.

Am ersten Tag dürfen Sie sich im Zimmer und zum Bad bewegen. Im Rahmen der Physiotherapie werden rückschonende Verhaltensweisen eingeübt; dazu gehören:

- ▶ richtiges Sitzen/Stehen/Treppensteigen,
- ▶ achsengerechtes Drehen, etc.

Abrupte Streck-, Beuge- und Drehbewegungen sollten vermieden werden.

Am zweiten Tag nach der Operation dürfen Sie sich auf Stationsebene bewegen. Duschen ist erlaubt, unmittelbar anschließend sollte das Pflaster gewechselt werden.

Bitte waschen Sie Haare nicht am Waschbecken.

### ENTLASSUNG

Sofern Sie ein Metallimplantat erhalten haben, wird Ihnen ein Implantatpass am Entlassungstag ausgehändigt, den Sie ab jetzt immer bei sich tragen sollten.

Im Krankenhaus steht ein Sozialdienst zu Verfügung, der Sie hinsichtlich Anschlussheilmaßnahmen berät.

Bitte sprechen Sie bei Bedarf das Stationspersonal an.

Üblicherweise wird eine stationäre Rehabilitationsbehandlung, je nach Operation, 3-4 Wochen später angetreten. Beginnen Sie frühestens in der letzten Woche der Rehabilitationsmaßnahme mit Übungen an Geräten.

Am Entlassungstag wird Ihnen ein Arztbericht für den Hausarzt mitgegeben, bei dem Sie sich anschließend vorstellen. In diesem Bericht ist vermerkt, welche Medikamente Sie einnehmen und ob ggf. eine neurochirurgische Wiedervorstellung nötig ist. Für weitere Verordnungen ist Ihr Hausarzt zuständig.

Die berufliche Wiedereingliederung nimmt der Hausarzt (oder die Rehaklinik) vor.



### EMPFEHLUNGEN FÜR DEN ALLTAG

Grundsätzlich gilt:

Der langfristige Erfolg einer Wirbelsäulenoperation hängt wesentlich von einem bewusstem rücken-gerechten Verhalten - auch im Alltag - ab.

Wir empfehlen in den ersten Wochen einen stetigen Wechsel zwischen Liegen, Laufen und Sitzen vorzunehmen; dabei sollte bis zu 4 Wochen nach Operation langes Sitzen und Laufen vermieden werden. Die Sitz-Zeiten sollten langsam gesteigert werden.

Das Tragen und Heben von schweren Lasten, insbesondere mit gebeugtem Rücken, sollte vermieden werden.

Bei sexueller Aktivität sollten alle Bewegungen schmerzfrei durchführbar sein.

Wir raten dazu, frühestens 3 Wochen nach Operation Fahrrad und selber Auto zu fahren, nach einer Wirbelsäulen-Stabilisierungsoperation nach 4-6 Wochen.

Eine Gewichtszunahme ist zu vermeiden.

Folgende Sportarten gelten als besonders wirbel-säulenverträglich: Radfahren, Schwimmen, Wandern, Nordic Walking, Gymnastik.

Nach ärztlichem Ermessen können möglicherweise die Empfehlungen nach Ihrer Wirbelsäulenoperation von den hier aufgeführten Punkten aufgrund der Art der Operation oder auch Ihres körperlichen Allgemeinzustandes abweichen.

**Das Team der Neurochirurgie wünscht Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Klinik und eine gute Genesung.**